

# BETREFF KULTUR

Was gefällt Ihnen in Rimpar? // Was fehlt Ihnen, was hätten Sie auch gerne im Dorf?  
Diese Fragen stellten wir dem Team des Bücherfestes



Ich habe die Veranstaltungen des Theatersommers gemocht, insbesondere wenn sich bekanntere Größen - zum Beispiel Michl Müller - nach Rimpar verirrt hatten. Außerdem gehe ich gerne in die musikalischen Abendandachten in der Bekenntniskirche. // Vor allem eine Kleinkunsthöhne fehlt. Willy Pototzky, 51, psychologischer Psychotherapeut, IGU-Gemeinderat, Rimpar.



Mir gefällt, dass es so viele engagierte Leute gibt. Ich freue mich über die musikalischen Highlights, wie zum Beispiel die Troubadours, die Gruppe „Sunrise“ und die Musikkapelle. // Natürlich wäre es auch schön, wenn es eine kleine Buchhandlung gäbe. Reinhard Schlereth, 54, Schulleiter, Rimpar



Gut finde ich den Kunst- und Handwerkermarkt...weil er zeigt, dass man mit so was auch Leute aus der nahen Region anziehen kann. // Vieles... etwa ein Kleintheater. Grundsätzlich fehlt mir ein größeres Interesse an Kultur aus Rimpar selbst heraus. Christian Kelle, 50, Übergangsmanager an den Mittelschulen in Rimpar und Unterpleichfeld, Rimpar



Mein kulturelles Highlight ist immer wieder das Neujahrskonzert der Musikkapelle. // Was ich mir wünschen würde, wäre die Renovierung des versteckten Kulturdenkmals „die Rimparer Synagoge“. Hans Ullrich, 58, Fachberater für erneuerbare Energien, Rimpar



Das Konzert zum jährlichen Erntedankfest in der Rimparer Kirche. // Schade ist, dass es heuer keinen Theatersommer gab. Vermissen tue ich den Buchladen mit Lesecafé. Anna Lindner, 55, Kinderkrankenschwester, Maidbronn



Der Dämmererschoppen der Musikkapelle Rimpar ist immer sehr schön. In einer lauen Sommernacht im Freien guter Musik zuhören und dabei einen guten Wein genießen... // Was ich schon seit Jahren gerne hätte, ist eine auch von der Gemeinde besser unterstützte Bibliothek. Auch könnte es mehr Konzerte für das „mittlere Alter“ geben. Oliver Voll, 39, Inhaber Computerfachhandelsgeschäft, IGU-Gemeinderat, Rimpar



Die lebendige und vielfältige Vereinslandschaft, die zusammen mit den Kirchen und einzelnen Künstlern das kulturelle Leben der Gemeinde prägt. // Wir vermissen auf der anderen Seite eine ganze Reihe an kulturellen Angeboten, etwa Jazzkonzerte, wie man sie von einem Ort wie Rimpar erwarten würde und für die es die ideale, organisatorische und teils auch finanzielle Unterstützung der Gemeinde braucht. Imke Bieber, 46, Kinderärztin / Wolfram Bieber, 50, Musiker und Musiklehrer, Rimpar



Gut finde ich das Adventskonzert in Gramschatz mit ansässigen Musikern und Sängern. // Der Theatersommer sollte wieder stattfinden. Und: Am meisten würde ich mir eine aktive Volkshochschule vor Ort mit einem Angebot wie in Güntersleben wünschen. Bettina Bötsch, 50, Diplom-Agraringenieurin, IGU-Gemeinderätin, Gramschatz

## Der IGU-Standpunkt

Die verbindlichen Budgets für eine ausgewogene Mittelvergabe fehlen in Rimpar. Wir meinen: Kulturförderung muss allen offen stehen und darf nicht auf dem Sparaltar geopfert werden. Dass die Sportvereine Unterstützung erhalten, ist richtig. Fördergelder wünschten sich aber auch andere Kulturveranstalter. Dafür bräuhete es ein taugliches Konzept, eine Mittelvergabe mit eindeutigen Kriterien sowie einen eigenständigen Kulturausschuss (für eine Gemeinde mit rund 8000 Einwohnern ist das ein Muss). Dies alles fehlt. Die IGU plädiert deshalb für die Anstellung einer/s Kultur- und Bildungsbeauftragten in Teilzeit. Diese/er steht dem Kulturausschuss vor und arbeitet mit anderen Ausschüssen (zum Beispiel dem „neuen“ Jugend- und Sozialausschuss) eng zusammen. Er/sie gibt Impulse für das kulturelle Leben und die Bildungslandschaft in Rimpar, koordiniert gemeinsam mit den Vereinen und privaten Anbietern Feste sowie Veranstaltungen.

WILLY POTOTZKY / XAVIER SCHORRO



Die Konzerte der Schlossfreunde. Und: gespannt bin ich auf die neue /alte Laienspielgruppe „Kulisse“. // *Punkto Kultur brauchen wir auf jeden Fall Frischluft... denn Gemeinden wie Güntersleben oder Kürnach haben uns da schon lange was voraus.* Gaby Fischer, 54, Erzieherin, Rimpar



Das Bäckereimuseum ist toll. // *Tanzkneipe mit Salsa, Schwimmbad mit Sauna.* Christiane Gaebert, 48, Künstlerin, Rimpar

### Und so siehts der Bürgermeister

Was tut die Gemeinde für die Kultur? Und: Gibt es seitens der Gemeinde Kulturpläne für die Zukunft? Bürgermeister Burkard Losert hat in einer Mail dazu wie folgt Stellung genommen:

- » „Kultur wird durch Gemeinde im Rahmen der allgemeinen Vereinsförderung als freiwillige Leistung und im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten gefördert.“ (Red.: Die vom Bürgermeister angesprochene allgemeine Vereinsförderung ist im Haushalt unter dem Posten „Förderung des Sports“ mit 20.000 Euro veranschlagt).
- » „In Einzelfällen durchaus möglich ist auch die Unterstützung von öffentlichen oder privaten Initiativen. Hier befinden wir uns jedoch immer im Spannungsfeld freiwilliger Leistungen.“
- » „Infrastruktur stellt die Gemeinde in folgender Form zur Verfügung: Alte

Knabenschule, Rittersäle, Schlosshof.“

- » Der Jugend-, Sozial- und Kulturausschuss hat sich in jüngster Zeit mit folgenden Kultur-Themen befasst: Europäischer Kulturweg I (bereits fertig, für Teil II läuft zurzeit der Workshop), Weinerlebnisweg und Kobel am Kobersberg, Neujahrsempfang.“
- » „Stichwort Kulturpläne. Mit dem Grumbach-Schloss, dem Alten Rathaus und der Knabenschule im Umfeld bietet die geplante neue Ortsmitte eine günstige Infrastruktur für vielfältige kulturelle Interessen. Ich erwarte hier eine Initialzündung für kulturelles und gesellschaftliches Engagement, das der Marktgemeinderat unterstützen und die Bevölkerung annehmen und mittragen sollte.“



## GESUCHT WERDEN...

aufgeschlossene Gastfamilien, die für vier bis neun Wochen eine/n Jugendliche/n (16-17 Jahre alt) aus Chile oder Paraguay aufnehmen – und zwar in der Zeit von Anfang Dezember 2013 bis Anfang Januar 2014 oder von Mitte Dezember bis Mitte Februar. Die Jugendlichen besuchen hier mit ihren Gastgeschwistern die jeweilige Schule und sind voll versichert.

Gegenaustausch im nächsten Jahr ist möglich.

Nähere Infos bei Bettina Bötsch (09363/6676) oder beim VDA ([www.vda-kultur.de](http://www.vda-kultur.de)).

## TERMINE

### IGU-Stammtisch

13. 10., 19.30 Uhr, Pizzeria Venosa (Zum Stern)

### Öffentliche IGU-Fraktions-Sitzungen

17. 10., 14. 11. und 12. 12. – jeweils um 18.15 Uhr in der Schlossgaststätte Rimpar

### Nominierungsversammlung der IGU für die Gemeinderatswahlen 2014

22. 11., 19.30 Uhr, Pizzeria Venosa (zum Stern)

### Solarmesse

8./9.3.2014, Turnhalle Neue Siedlung

### Fahrradflohmarkt

29.3.2014, Turnhalle neue Siedlung

## IMPRESSUM

Nr. 46, Oktober 2013

### Herausgeber

Interessengemeinschaft Umwelt (IGU), Chemnitzer Strasse 11a, 97222 Rimpar, 09365/4650, [oliver.voll@igu-rimpar.de](mailto:oliver.voll@igu-rimpar.de), [www.igu-rimpar.de](http://www.igu-rimpar.de).  
Erscheint jährlich drei- bis viermal

### Schlussredaktion

Xaver Schorno, Am Scheuerberg 12, 97222 Rimpar, [xaver.schorno@igu-rimpar.de](mailto:xaver.schorno@igu-rimpar.de)

### MitarbeiterInnen

Bettina Bötsch, Wilhelm Pototzky, Oliver Voll

### Konzept und Gestaltung

Juliane Köbler, [www.julianekoebler.de](http://www.julianekoebler.de)

### Fotos

Martin Keß, Xaver Schorno, wikipedia, privat

### Druck

megatype GmbH, Würzburg

Auflage: 3500

# frischluft

RIMPAR  
KULTUR  
VOR ORT

12./13.  
Oktober  
2013



*Bücherfest für Groß und Klein*

.....  
Seite 2

## **ZEHN MEINUNGEN**

Was gefällt, was fehlt. Die Umfrage  
zum Rimparrer Kulturleben

.....  
Seite 5

## **BÜCHEREIEN**

Wer, wie, was und wo...  
Drei Bibliotheken, drei Steckbriefe..

.....  
Seite 4

## **GLANZ & GLORIA**

Wie heißt das Lieblingsbuch von  
Hanne Mintzel? Was meinen Sie?

.....  
Seite 5



## EINSTEIGEN BITTE!

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger

Demokratie braucht Kultur. Sie ist so notwendig wie Fußball. Einer Gesellschaft ohne Kultur geht die Luft aus. Für die Interessengemeinschaft Umwelt „IGU für Rimpar“ ist Kultur deshalb eine ganz wichtige Sache. Sie soll vielfältig und breit abgestützt sein. Dafür setzt sich die IGU im Gemeinderat ein. Und: Auch für eine transparente Mittelvergabe.

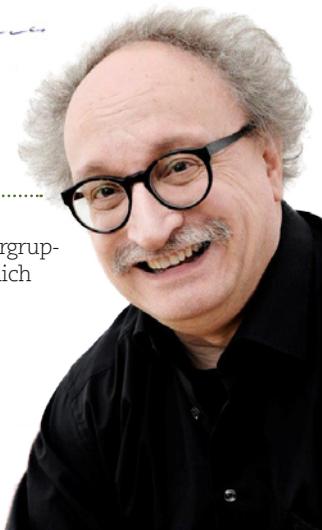
Die IGU will aber nicht nur reden, sondern auch etwas tun. Und zwar (neu) unter dem Motto: „Rimpar. Kultur vor Ort“. Ein Bücherfest zugunsten der Büchereien in Rimpar, Maidbronn und Gramschatz macht den Anfang. „Öffentliche Bibliotheken sind geistige Tankstellen der Nation“, sagt Alt-Bundeskanzler Helmut Schmidt. Und der argentinische Schriftsteller Jorge Luis Borges hält fest: „Das Paradies habe ich mir immer als eine Art Bibliothek vorgestellt.“ Ich gehe noch einen Schritt weiter und behaupte: „Alle guten Worte dieser Welt stehen in Büchern“ (chinesisches Sprichwort). Sie sehen, Bücher sind das A und O in unserem Leben.

Deshalb: Kommen Sie am 12. und 13. Oktober zu „Buch total“ in die Alte Knabenschule in Rimpar...und genießen Sie all die Buchherrlichkeiten. Dazu gehören auch der Wein und die Musik. Vielfältige Kultur eben. Ich kann's nicht lassen mit den Zitaten. Zum Schluss „ein Unbekanntes“. „Kultur braucht einen wachen Geist. Zum Beispiel Ihren.“

Herzlich grüsst Sie

Xaver Schomo,  
Beisitzer  
IGU-Vorstand

PS: Sollten Sie Interesse haben, in der IGU-Kulturgruppe mitzuarbeiten - herzlich willkommen!



*Bücherwürmer in natura (lat. Echaurea wurmura). Ihre Namen: Judith (rechts) und Xaver*

# BUCH BÜCHER AM BÜCHSTEN

*Rimpar. Kultur vor Ort. Das Bücherfest*

Am 12. und 13. Oktober organisiert die „IGU für Rimpar“ unter dem Motto „Rimpar. Kultur vor Ort“ ein großes Bücherfest für Jung und Alt. Der Reinerlös des Festes in der Alten Knabenschule geht an die Büchereien in Rimpar, Maidbronn und Gramschatz.



## WEIN, GEISTER UND GESANG

Samstag, 12. Oktober, Alte Knabenschule, Hofstrasse 3, 19.30 Uhr

Musikalisch-literarischen Weinprobe: „Wein, Geister und Gesang“. Im Wein liegt nicht nur die Wahrheit, sondern eine ganze Welt. Manfred Schömig vom Rimplarer Bio-Weingut Rumpel und Schömig geht der Vielfalt im Weinglas auf den Grund und Hansjörg Ewert taucht auf einer etwas gespenstischen Spurensuche in den Weinkeller der Fantasie ein. Das Ganze wird musikalisch umrahmt von Ursula Hüttl (Gesang), Robert Hüttl (Schlagzeug, Percussion) und Wolfram Bieber (Piano).

**i** Eintritt: 10 Euro (inklusive fünf Weinen und kleiner Brotzeit), begrenzte Teilnehmerzahl. Kartenvorstellung bei Tel. 09365/3254 oder 09365/882589, Mail: [buonschorno@t-online.de](mailto:buonschorno@t-online.de)

## BUCH TOTAL!

...mit tollem Kinderprogramm

Sonntag, 13. Oktober 2013, Alte Knabenschule, Hofstrasse 3, 14.00 bis 21.00 Uhr

**14 BIS 21 UHR** Großer Bücherflohmarkt

**14 BIS 18 UHR**

- » Ausstellung „Alice im Wunderland“ – Papierkunst von Chris Gaebert
- » Ausstellung „Rimplarer Persönlichkeiten und ihr Lieblingsbuch“
- » Literaturcafé mit Kaffee & Kuchen
- » Buchverkauf – Bücher von Rimplarer Autoren
- » Kinder gestalten ihren Lieblingsbücherwurm; Dein Foto mit dem Bücherwurm; Ersteigere dir ein Schmökerkissen! (Hort Tintenklecks)
- » Aktion „Schlüsselroman“ – Schlüsselbretter aus Büchern selber machen (Robert Hüttl)
- » Brieftauben, Pop-up-Blütenkarten und Lesezeichen basteln (Chris Gaebert)
- » Bücherralley (Büchereiteam Gramschatz ab 8 Jahren)
- » Geheimschriften! (Maria Naß& Sigrid Knoke)

**14.30 UHR** Kindertheater „Die Lesemaus“ & Basteln mit der Lesemaus (Büchereiteam Rimplar – für Kinder ab 3 Jahren)

**15.00 UHR** Vorlesestunde für Kinder ab 3 Jahren (Büchereiteam Maidbronn)

**15.00 UHR** Auftritt der Gitarrengruppe der Maximilian-Kolbe-Mittelschule Rimplar

**15.30 UHR** Kindertheater „Die Lesemaus“ & Basteln mit der Lesemaus (Büchereiteam Rimplar – für Kinder ab 3 Jahren)

**16.00 UHR** Vorlesestunde für Kinder ab 3 Jahren

**16.00 UHR** Auftritt der Matthias-Ehrenfried-Grundschule

**18.00 UHR** Wie entsteht eigentlich ein Drehbuch für den „Dadord Würzburg“? Christian Kelle gibt Auskunft.

**18.30 UHR** Filmvorführung „Dadord Würzburg“ – Vollmond

(RED.)

## DIE ZAHL

# 8

Anzahl der Literaturnobelpreisträger in Deutschland\*

## Echt Rimplarerisch

...„Dos ee, dos it doch gar nit meis“, erkärt die Bawet vouler List, „dos ghört mein Moa, i namms bloß miet,däß dar drhöm es Fläsch nit frißt.“

Verstanden? Ein Ausschnitt aus dem Gedicht „Das zweite Gebiß“ von Hans Walter / Martha Albert, „Für jedn öbbes“ – Lustige Gedichte in fränkischer Mundart.

Der erwähnte Gedichtband ist am Bücherfest aufgelegt und kann käuflich erworben werden. (RED.)

## WUSSTEN SIE, DASS...

es in Rimplar die Schreibwerkstatt Buon Schorno gibt (Inhaber: Eva und Xaver Schorno)? Sie befindet sich Am Scheuerberg 12 in Rimplar. Hier gibt es neben einem gemütlich und funktional eingerichteten Seminarraum mit Teeküche auch 222 Meter Bücherregal mit rund 12.000 Büchern aus den unterschiedlichsten Bereichen. Das Jahresprogramm kann angeforderte werden bei [buonschorno@t-online.de](mailto:buonschorno@t-online.de)

(RED.)

# FÜR DAS (GUTE) BUCH IM DORF

Der Erlös aus den verschiedenen Aktionen kommt vollumfänglich den drei Büchereien in den drei Ortsteilen zugute. Drei Steckbriefe.

## BÜCHEREI MAIDBRONN

**Medienbestand** 1705 (1528 Bücher, 28 Zeitschriften, 56 Spiele, 86 Tonträger, 7 Filme)

### Welche Medien können ausgeliehen werden?

Bücher (Belletristik-, Sach-, Kinder- und Jugendbücher), Zeitschriften, Tonträger (Kassetten, CDs, CD-Rom), Filme (DVDs), Spiele

### Öffnungszeiten

Donnerstag, 15.00 – 16.00 Uhr, Sonntag  
10.00 Uhr – 10.45 Uhr

### Adresse

Riemenschneiderstr. 14, 97222 Maidbronn

### Leitung / Kontaktadresse

Anna Lindner, Albin-Jörg-Str.16,  
97222 Maidbronn

### MitarbeiterInnen

Moritz Ollmert, Tamara Fasel, Julia Wiener  
und Tim Wunderling

## BÜCHEREI GRAMSCHATZ

### Medienbestand

1956 Medien  
(1802 Bücher, 87 Tonträger, 67 Spiele)

### Welche Medien können ausgeliehen werden?

Bücher (Schöne Literatur, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher)  
Tonträger (CDs, Kassetten), Spiele

### Öffnungszeiten

Montag, 16.30-18.00 Uhr

### Adresse

Retzstadter Str. 5, 97222 Gramschatz

### Leitung/Kontaktadresse

Martina Schellenberger, Zum Ochsengrund 15,  
97222 Gramschatz

### MitarbeiterInnen

Martina Guttenbach, Ute Hascher, Ute Kömm

PS: Die drei Büchereien erhalten von der Markt-gemeinde einen Zuschuss von 2500 Euro (Rimpar: 1500, Maidbronn: 600 und Gramschatz: 400). Träger der Büchereien sind die Kirchgemeinden.

## BÜCHEREI RIMPAR

### Medienbestand

4476 (4101 Bücher, Tonträger 257,  
118 Spiele)

### Welche Medien können ausgeliehen werden?

Bücher (Belletristik-, Sach-, Kinder- und Jugendbücher), Tonträger (CDs, Kassetten), Spiele, Spezialitäten: Heimatromane sowie 40 Bücher mit Grossdruckschrift.

### Öffnungszeiten

Dienstag, 17.00-18.00 Uhr, Sonntag, 10.00  
Uhr-12.00 Uhr

### Adresse

Herrengasse 11, 97222 Rimpar

### Leitung / Kontaktadresse

Felizitas und Michaela Rind, Schäferestrasse 10, 97222 Rimpar

### MitarbeiterInnen

Manuel Tausch, Jonas Öder, Janina Laux  
und Felix Schultheiß

## GLANZ & GLORIA

### Das Lieblingsbuch

155 Rimparer, Maidbronner und Gramschatzer Persönlichkeiten haben wir angeschrieben und um ihr Lieblingsbuch gebeten – darunter den Gemeinde- und Seniorenrat, alle Kirchenräte, Vereinsvorsitzenden und SchulleiterInnen. 30 haben bis zum Stichtag am 15. September definitiv ihre Teilnahme an der Ausstellung zugesagt.

Unter diesen 30 ist auch Hanne Mintzel. Unsere Frage dazu: Wie heißt ihr Lieblingsbuch? Drei Titel stehen zur Wahl: Faust von Johann Wolfgang von Goethe, Die Borribles von Michael de Larrabeiti und Der Schimmelreiter von Theodor Storm? Was meinen Sie? Ihre Antwort bitte an: xaver.schormo@igu-rimpar.de. Einsendeschluss: 11. Oktober 2013. Wie immer, ist ein toller Preis zu gewinnen. Dieses Mal ein Überraschungsbuchpaket.

Die richtige Antwort in der letzten „frischluft“-Ausgabe lautete: Sebastian Kraus. Die glückliche Gewinnerin ist: Daniela Abend-schein, Rimpar. Ihr Gewinn: Drei Einzeleintritte im Block A und C für die Heimspiele der Rimparer Wölfe. (RED.)

PS: Haben Sie eine Idee für Glanz & Gloria...oder sogar schon ein Bild vorliegen? Wir freuen uns auf Ihren Vorschlag oder Ihr Bild.